



Sabine Schmidt

PSM

Sabine Schmidt
Strassburger Strasse 6-8
10405 Berlin
phone: +49 30 75524626
fax: +49 30 75524625
office@psm-gallery.com
www.psm-gallery.com

Daniel Jackson **The end of the line where zero's the sign**

Eröffnung: Donnerstag, 16. April 2009, 18 – 22 Uhr
Öffnungszeiten: Mittwoch – Samstag 12 – 18:15 Uhr
Dauer der Ausstellung: 17. April – 23. Mai 2009

Daniel Jackson beschäftigt sich mit der geschichtsphilosophischen Frage nach der Zukunft der Menschheit. Philosophen des 20. Jahrhunderts gehen von zwei Theorien zur Entwicklung der Menschheitsgeschichte aus: einem zyklischen Kreismodell und einem linearen Verlauf mit einem Anfang und einem Ende.

Auf der Grundlage geschichtsphilosophischer Theorien zieht Daniel Jackson den Vergleich zwischen der Vorstellung eines linearen Verlaufs der Geschichte und dem Abspielen einer Schallplatte. Die Tonrinne einer Schallplatte läuft in linearer Form einem unausweichlichen Ende entgegen, das in einem monotonen Rauschen, einem klanglichen Nullpunkt, mündet. Dieser als Run-Out-Groove benannte Sound überspannt akustisch die gesamte Ausstellung.

Als Ausgangspunkt der Ausstellung als auch der meisten Arbeiten dienen Titel von Songs verschiedenster Bands anarchistischer Ausrichtung. Auf sozialkritischer Ebene beschäftigen sich die von Jackson zitierten Textzeilen oder Songtitel mit dem Tod der Gesellschaft, der unausweichlichen Zerstörung der Welt. Die gesamte Ausstellung ist nach einer Textzeile eines Songs der britischen Anarcho-Punk-Band *Rudimentary Peni* benannt. *Rudimentary Peni* wurde von *Crass Records*, dem extremsten Anarcho-Punk Label der späten 70er und frühen 80er Jahre in Großbritannien, vertreten. *Crass Records* setzte durch seine linksradikale Einstellung - die sie nicht nur postulierten sondern auch konsequent lebten - Zeichen für eine gesamte Generation. Das kreisförmige Design des Titel-Schriftzuges, das sich auch auf einer gleichnamigen Malerei wieder findet, entspricht den stilistisch einheitlichen Plattencovern der *Crass Records*.

In der Gesamtheit der Installation erschafft Jackson aus den visuell umgesetzten Einzelzitaten der anarchistischen Musikszene eine postapokalyptische Kulisse. Dieser dustere Schauplatz findet seine grundlegenden ästhetischen Bezüge in der Beschreibung postapokalyptischer Szenerien der Dark Future Ausrichtung der Science-Fiction-Dystopie. Insbesondere das 2006 erschienene Buch *The Road* von Cormack McCarthy liegt Jacksons Ideen zugrunde. *The Road* handelt von einem namenlosen Vater und seinem Sohn, die eine, durch eine unbenannte Katastrophe zerstörte, postapokalyptische Welt durchwandern. Daniel Jackson versetzt sein Alter Ego in diese Szenerie. Sein zweites Ich schiebt einen Einkaufswagen der kleinen Supermarktkette Kondi - in Anlehnung an das gleichnamige dänische Plattenlabel -, beladen mit Jacksons wichtigsten Besitztümern.

Der *Ghetto Rainbow*, ein schwarzer Regenbogen, überspannt das postapokalyptische Szenario. Transportiert der Regenbogen durch die schwarze Einfärbung eine dustere Weisung, so ist die Form des schwarzen Viertelkreises doch klar erkennbar auch ein Ausschnitt einer Schallplatte, eines auslaufenden Tonträgers.

Daniel Jackson, 1972 in New Jersey/ US geboren, lebt und arbeitet in Berlin.
Daniel Jackson wurde mit PSM als Einzelposition für das Artforum 2009, Sektor focus, ausgewählt.